

Mündliche Anfrage

der Abg. Kathrin Dannenberg

in der 21. Sitzung des Landtages Brandenburg am 23. September 2020

Niederdeutsch-Mittel im Entwurf des Einzelplans des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport für das Haushaltsjahr 2021

Seit einigen Tagen liegt der Entwurf des Landeshaushalts für das Jahr 2021 vor. Leider konnte ich im Einzelplan 05 (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport) – weder in den Titelbezeichnungen noch in den Erläuterungen dazu – Aussagen dazu finden, in welchem Umfang und für welche Zwecke das MBS Mittel für die Förderung der in Brandenburg nach europäischem Recht anerkannten Regionalsprache Niederdeutsch (Platt) in Schulen und Kindertagesstätten eingeplant hat.

Ich frage die Landesregierung:

In welchen Titeln des Entwurfs des Einzelplans 05 hat das MBS in welchem finanziellen Umfang und für welche konkreten Zwecke Mittel zur Förderung der Regionalsprache Niederdeutsch vorgesehen?

Antwort der Landesregierung auf die Mündliche Anfrage Nr. 251

Im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien SPD, CDU und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für die 7. Wahlperiode wurde vereinbart, dass die Regionalsprache Niederdeutsch auch in Kita und Schule weitergefördert werden soll.

Erfolgreiches Sprachenlernen im Zusammenhang mit der Förderung der sprachlich-interkulturellen Bildung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Mehrsprachigkeit erfordert ein Mehrsprachigkeitskonzept, auf deren Grundlage Maßnahmen nicht nur in der Breite dargestellt, sondern darüber hinaus auch geplant und umgesetzt werden können. Das MBS ist derzeit mit der Erarbeitung eines Konzepts zum weiteren Ausbau der Mehrsprachigkeit befasst. Die Förderung der anerkannten Regionalsprache Niederdeutsch in Kita und Schule wird in diesem Konzept einen festen Platz einnehmen.

Für Niederdeutsch gibt es grundsätzlich keine spezielle Veranschlagung im Einzelplan 05, sondern es stehen bedarfsgerecht Haushaltsmittel in allgemeinen Titeln für bspw. Lehrkräftefortbildung, Schulprojekte, Ganztagsangebote etc. zur Verfügung.